



Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Neustadt (Hessen), Stadt

am 9. Mai 2011

Neustadt (Hessen), Stadt (Kreis: Marburg-Biedenkopf) Regionalschlüssel: 065340016016

Zensus 9. Mai 2011 (Ergebnisse zum Stand Mai 2013)

Inhaltsverzeichnis

Einführur	ng	4
Rechtlich	ne Grundlagen	4
Methode		4
Systema	tik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen		
1.1	Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2	Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1	Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2	Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1	Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definition		40

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema "Gebäude und Wohnungen". Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

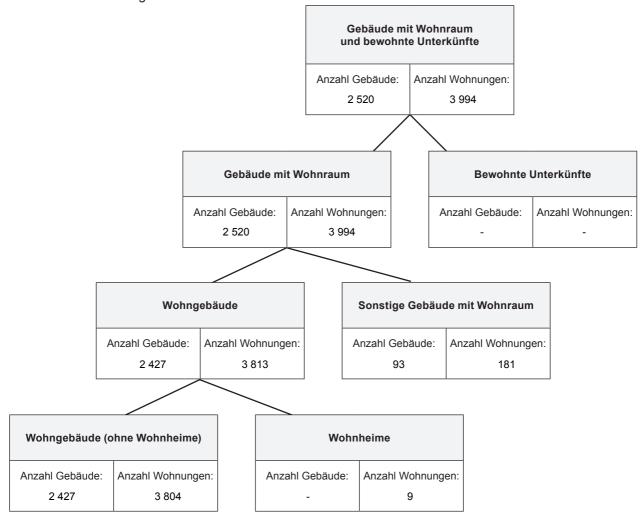
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung "SAFE" (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit	Wohnraum	darunter		
-			Wohnge		
-	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl	
Insgesamt	Anzani	Alizalii	Alizalii	Alizaili	
Insgesamt	2 520	3 994	2 427	3 813	
	2 020	0 00 .			
Baujahr Vor 1919	426	584	387	520	
1919 - 1948	319	488	310	473	
1949 - 1978	993	1 730	966	1 674	
1979 - 1986	204	290	201	284	
1987 - 1990	68	99	65	96	
1991 - 1995	141	252	138	249	
1996 - 2000	152	282	146	257	
2001 - 2004	106	137	103	134	
2005 - 2008	83	101	83	95	
2009 und später	28	31	28	31	
·					
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen	2 065	3 112	2 023	3 031	
Freistehendes Haus Insgesamt	2 005 1 316		1 302		
mit 1 Wohnung	579	1 316 1 156	560	1 302 1 126	
mit 2 Wohnungen mit 3 und mehr Wohnungen	579 170	640	161	603	
- 1	221	392	215	386	
Doppelhaushälfte Insgesamt	121	121	118	118	
mit 1 Wohnung mit 2 Wohnungen	79	156	76	153	
mit 3 und mehr Wohnungen	79 21	115	21	115	
Gereihtes Haus Insgesamt	125	201	110	171	
mit 1 Wohnung	75	75	69	69	
mit 2 Wohnungen	28	7.5 5.5	25	46	
mit 3 und mehr Wohnungen	22	71	16	56	
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	109	289	79	225	
mit 1 Wohnung	48	48	36	36	
mit 2 Wohnungen	27	50	15	29	
mit 3 und mehr Wohnungen	34	191	28	160	
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 560	1 560	1 525	1 525	
2 Wohnungen	713	1 417	676	1 354	
3 - 6 Wohnungen	241	965	223	904	
7 - 12 Wohnungen	6	52	3	30	
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/- innen	180	449	174	433	
Privatperson/-en	2 201	3 129	2 132	2 988	
Wohnungsgenossenschaft	2 201	J 129	- 102	2 900	
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	15	3	6	
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28	157	28	157	
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	12	-	0	
Bund oder Land	87	223	87	223	
Organisation ohne Erwerbszweck	6	9	3	6	

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit	t Moharaum	darunter		
	Gebaude mil	t vvonniaum	Wohnge	bäude	
	Gebäude Wohnungen		Gebäude	Wohnungen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	28	52	28	48	
Etagenheizung	54	113	51	110	
Blockheizung	19	58	16	55	
Zentralheizung	2 207	3 393	2 129	3 234	
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	185	339	176	327	
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	39	27	39	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken "Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen" und "Zahl der Wohnungen im Gebäude" können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt		Baujahr vo	n bis	
	mogesame	Vor 1950	1950 - 1969	9 1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 520	752	688	551	529
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 520	752	688	551	529
Wohngebäude	2 427	704	667	539	517
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 427	704	667	539	517
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	_	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	93	48	21	12	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnunger	1				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 065	537	555	500	473
mit 1 Wohnung	1 316	370	302	324	320
mit 2 Wohnungen	579	125	205	145	104
mit 3 und mehr Wohnungen	170	42	48	31	49
Doppelhaushälfte Insgesamt	221	113	65	15	28
mit 1 Wohnung	121	62	28	12	19
mit 2 Wohnungen	79	51	19	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	21	-	18	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	125	51	31	24	19
mit 1 Wohnung	75	26	22	18	9
mit 2 Wohnungen	28	16	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	22	9	3	3	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	109	51	37	12	9
mit 1 Wohnung	48	30	6	6	6
mit 2 Wohnungen	27	15	6	6	_
mit 3 und mehr Wohnungen	34	6	25	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 560	488	358	360	354
2 Wohnungen	713	207	236	157	113
3 - 6 Wohnungen	241	57	94	31	59
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	3	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	180	33	49	40	58
Privatperson/-en	2 201	645	586	505	465
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	_	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	6	_	3	_
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28	_	28	_	_
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	3	3	_	3
Bund oder Land	87	65	22	_	-
Organisation ohne Erwerbszweck	6	_	_	3	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

		Baujahr von bis			
	Insgesamt	Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	28	12	-	3	13
Etagenheizung	54	25	15	4	10
Blockheizung	19	6	7	6	-
Zentralheizung	2 207	609	602	497	499
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	185	85	55	38	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	15	9	3	_

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

			Gebäude		
	Neustadt (Hessen), Stadt	Kreis Marburg- Biedenkopf	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 520	62 281	286 751	1 410 920	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 520	62 281	286 751	1 410 920	19 060 870
Wohngebäude	2 427	60 284	276 978	1 362 385	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 427	60 058	276 479	1 358 971	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der		000	400	0.444	00.400
Bewohner/-innen)	-	226	499	3 414	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	93	1 997	9 773	48 535	673 166
Baujahr	1				
Vor 1919	426	10 338	45 585	196 044	2 677 468
1919 - 1948	319	6 098	27 617	139 849	2 323 120
1949 - 1978	993	26 539	124 594	628 386	7 242 243
1979 - 1986	204	5 743	27 422	140 573	1 841 113
1987 - 1990	68	2 010	9 779	53 851	741 815
1991 - 1995	141	3 303	15 390	72 619	1 161 151
1996 - 2000	152	3 677	16 990	79 831	1 444 032
2001 - 2004	106	2 366	9 859	49 111	795 431
2005 - 2008	83	1 676	7 209	39 172	598 640
2009 und später	28	531	2 306	11 484	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnung	en				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 065	51 854	237 299	975 416	11 757 427
mit 1 Wohnung	1 316	32 823	154 430	580 287	7 831 396
mit 2 Wohnungen	579	13 487	59 017	252 901	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	170	5 544	23 852	142 228	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	221	4 533	21 234	169 933	2 787 569
mit 1 Wohnung	121	2 431	12 631	103 975	1 956 297
mit 2 Wohnungen	79	1 001	4 413	32 098	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	21	1 101	4 190	33 860	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	125	3 599	17 323	211 899	3 736 730
mit 1 Wohnung	75	1 926	10 805	131 183	2 089 780
mit 2 Wohnungen	28	377	2 166	17 727	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	22	1 296	4 352	62 989	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	109	2 295	10 895	53 672	779 144
mit 1 Wohnung	48	1 405	7 078	29 202	421 459
mit 2 Wohnungen	27	454	2 097	10 344	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	34	436	1 720	14 126	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 560	38 585	184 944	844 647	12 298 932
2 Wohnungen	713	15 319	67 693	313 070	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	241	6 778	28 151	185 296	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	6	1 276	4 909	54 116	896 854
13 und mehr Wohnungen	-	323	1 054	13 791	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

			Gebäude		
	Neustadt (Hessen), Stadt	Kreis Marburg- Biedenkopf	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	180	5 923	24 272	151 331	1 838 184
Privatperson/-en	2 201	54 056	253 360	1 192 607	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	-	366	1 852	10 959	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	511	2 759	23 112	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28	201	1 147	9 683	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	251	1 340	7 585	133 026
Bund oder Land	87	663	1 019	10 430	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	6	310	1 002	5 213	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	28	962	6 547	43 243	1 025 344
Etagenheizung	54	2 252	9 309	74 398	1 224 856
Blockheizung	19	684	2 044	13 064	187 419
Zentralheizung	2 207	53 388	242 814	1 178 596	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	185	4 587	23 921	93 436	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	408	2 116	8 183	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

			Gebäude		
	Neustadt (Hessen), Stadt	Kreis Marburg- Biedenkopf	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,8	96,6	96,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,4	96,4	96,3	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der		0.4	0.3	0.2	0.1
Bewohner/-innen) Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	0,4 3,2	0,2 3,4	0,2 3,4	0,1 3,5
Sonstige Gebaude IIII Worlinaum] 3,7	3,2	3,4	3,4	3,3
Baujahr	ı				
Vor 1919	16,9	16,6	15,9	13,9	14,0
1919 - 1948	12,7	9,8	9,6	9,9	12,2
1949 - 1978	39,4	42,6	43,5	44,5	38,0
1979 - 1986	8,1	9,2	9,6	10,0	9,7
1987 - 1990	2,7	3,2	3,4	3,8	3,9
1991 - 1995	5,6	5,3	5,4	5,1	6,1
1996 - 2000	6,0	5,9	5,9	5,7	7,6
2001 - 2004	4,2	3,8	3,4	3,5	4,2
2005 - 2008	3,3	2,7	2,5	2,8	3,1
2009 und später	1,1	0,9	0,8	0,8	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnunge	en				
Freistehendes Haus Insgesamt	81,9	83,3	82,8	69,1	61,7
mit 1 Wohnung	52,2	52,7	53,9	41,1	41,1
mit 2 Wohnungen	23,0	21,7	20,6	17,9	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	6,7	8,9	8,3	10,1	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,8	7,3	7,4	12,0	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	3,9	4,4	7,4	10,3
mit 2 Wohnungen	3,1	1,6	1,5	2,3	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,8	1,5	2,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	5,0	5,8	6,0	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	3,0	3,1	3,8	9,3	11,0
mit 2 Wohnungen	1,1	0,6	0,8	1,3	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	2,1	1,5	4,5	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	3,7	3,8	3,8	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,3	2,5	2,1	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,7	0,6	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	61,9	62,0	64,5	59,9	64,5
2 Wohnungen	28,3	24,6	23,6	22,2	17,4
3 - 6 Wohnungen	9,6	10,9	9,8	13,1	12,2
7 - 12 Wohnungen	0,2	2,0	1,7	3,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

			Gebäude		
	Neustadt (Hessen), Stadt	Kreis Marburg- Biedenkopf	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,1	9,5	8,5	10,7	9,6
Privatperson/-en	87,3	86,8	88,4	84,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	-	0,6	0,6	0,8	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,8	1,0	1,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,1	0,3	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7
Bund oder Land	3,5	1,1	0,4	0,7	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,2	0,5	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	1,5	2,3	3,1	5,4
Etagenheizung	2,1	3,6	3,2	5,3	6,4
Blockheizung	0,8	1,1	0,7	0,9	1,0
Zentralheizung	87,6	85,7	84,7	83,5	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,3	7,4	8,3	6,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	0,7	0,7	0,6	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

			da	/on	
	Wohnungen in		dav	\\/ -	
	Gebäuden mit	Wohnungen in Wohngebäuden	Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt	•				
Insgesamt	3 994	3 813	3 804	9	181
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 284	2 231	2 231	-	53
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 432	1 325	1 319	6	107
Ferien- oder Freizeitwohnung	39	36	36	-	3
Leer stehend	239	221	218	3	18
Fläche der Wohnung (von bis) in	m²				
Unter 40	71	68	65	3	3
40 - 59	314	288	288	-	26
60 - 79	614	580	574	6	34
80 - 99	819	774	774	<u>-</u>	45
100 - 119	692	657	657	_	35
120 - 139	585	569	569	_	16
140 - 159	435	432	432	_	3
160 - 179	174	168	168	_	6
180 - 199	122	118	118	_	4
200 und mehr	168	159	159	_	9
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	108,1	108,7	108,8	68,3	95,8
Zahl der Räume					
1 Raum	38	35	35	_	3
2 Räume	179	154	151	3	25
3 Räume	548	511	508	3	37
4 Räume	886	841	841	-	45
5 Räume	806	780	777	3	26
6 Räume	623	602	602	-	21
7 und mehr Räume	914	890	890	_	24
Durchschnittliche Anzahl der Räume		5,2	5,2	4,0	4,4
Ausstattung der Wohnung	•				
Badewanne/Dusche und WC					
vorhanden	3 958	3 783	3 774	9	175
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	15	15	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	9	9	_	3

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene "Durchschnittliche Wohnungsgröße" stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

			Wohnungen		
	Neustadt (Hessen), Stadt	Kreis Marburg- Biedenkopf	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 994	115 126	494 376	2 981 938	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 284	57 936	262 221	1 343 985	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 432	52 105	206 855	1 503 829	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	39	1 055	5 187	23 557	427 498
Leer stehend	239	4 030	20 113	110 567	1 848 568
Fläche der Wohnung (von bis) in	m²				
Unter 40	71	7 804	19 255	139 062	2 268 413
40 - 59	314	13 932	56 514	451 738	7 534 561
60 - 79	614	20 249	89 108	674 943	9 924 654
80 - 99	819	18 772	87 783	546 294	7 135 915
100 - 119	692	15 602	70 536	377 176	4 971 636
120 - 139	585	14 994	68 060	329 787	4 231 482
140 - 159	435	9 704	42 602	200 856	2 387 926
160 - 179	174	5 100	22 003	98 083	1 101 713
180 - 199	122	3 405	14 829	63 408	672 877
200 und mehr	168	5 564	23 686	100 591	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m^{2}	108,1	101,2	103,6	95,0	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	38	4 943	12 868	90 909	1 362 495
2 Räume	179	8 636	30 032	259 588	3 889 545
3 Räume	548	19 621	81 299	621 519	9 169 038
4 Räume	886	22 300	105 761	748 956	10 649 404
5 Räume	806	19 823	88 909	504 537	6 952 864
6 Räume	623	15 734	71 065	334 782	4 420 909
7 und mehr Räume	914	24 069	104 442	421 647	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	5,2	4,9	5,0	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung	•				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 958	113 424	489 050	2 953 375	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	18	994	2 345	11 769	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	221	1 005	6 257	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	487	1 976	10 537	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene "Durchschnittliche Wohnungsgröße" stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

			Wohnungen		
	Neustadt (Hessen), Stadt	Kreis Marburg- Biedenkopf	RegBez. Gießen	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	57,2	50,3	53,0	45,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,9	45,3	41,8	50,4	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	1,0	0,9	1,0	0,8	1,0
Leer stehend	6,0	3,5	4,1	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von bis) ir	ı m²				
Unter 40	1,8	6,8	3,9	4,7	5,5
40 - 59	7,9	12,1	11,4	15,1	18,2
60 - 79	15,4	17,6	18,0	22,6	24,0
80 - 99	20,5	16,3	17,8	18,3	17,3
100 - 119	17,3	13,6	14,3	12,6	12,0
120 - 139	14,6	13,0	13,8	11,1	10,2
140 - 159	10,9	8,4	8,6	6,7	5,8
160 - 179	4,4	4,4	4,5	3,3	2,7
180 - 199	3,1	3,0	3,0	2,1	1,6
200 und mehr	4,2	4,8	4,8	3,4	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	4,3	2,6	3,0	3,3
2 Räume	4,5	7,5	6,1	8,7	9,4
3 Räume	13,7	17,0	16,4	20,8	22,2
4 Räume	22,2	19,4	21,4	25,1	25,8
5 Räume	20,2	17,2	18,0	16,9	16,8
6 Räume	15,6	13,7	14,4	11,2	10,7
7 und mehr Räume	22,9	20,9	21,1	14,1	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,5	98,9	99,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,9	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
Gebiet	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m²	Anzahl
Amöneburg, Stadt	65,1	5,6	29,3	118,4	1,4
Angelburg	69,7	5,8	24,5	115,5	1,4
Bad Endbach	66,1	5,1	28,8	110,8	1,5
Biedenkopf, Stadt	59,6	5,4	35,0	107,4	1,6
Breidenbach	68,8	4,8	26,4	116,3	1,5
Cölbe	56,5	3,1	40,4	104,7	1,7
Dautphetal	72,9	3,6	23,5	118,7	1,4
Ebsdorfergrund	69,3	3,4	27,3	116,2	1,4
Fronhausen	69,0	3,5	27,5	113,6	1,4
Gladenbach, Stadt	65,0	3,4	31,6	110,8	1,6
Kirchhain, Stadt	58,4	3,5	38,1	107,6	1,6
Lahntal	60,2	3,3	36,4	112,0	1,6
Lohra	66,3	4,2	29,4	114,4	1,5
Marburg, Universitätsstadt	30,9	2,3	66,8	86,2	2,7
Münchhausen	72,6	4,0	23,5	122,3	1,3
Neustadt (Hessen), Stadt	57,9	6,0	36,1	108,2	1,6
Rauschenberg, Stadt	67,3	4,9	27,8	116,4	1,4
Stadtallendorf, Stadt	49,1	4,1	46,8	98,8	2,0
Steffenberg	75,8	3,8	20,4	116,7	1,4
Weimar (Lahn)	65,6	3,0	31,4	115,9	1,5
Wetter (Hessen), Stadt	59,9	4,4	35,7	111,4	1,6
Wohratal	76,4	5,0	18,6	123,3	1,3
Kreis Marburg-Biedenkopf	52,5	3,6	43,9	103,0	1,8
RegBez. Gießen	54,3	4,1	41,5	104,3	1,7
Hessen	46,1	3,8	50,2	95,5	2,1
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für "Wohngebäude (ohne Wohnheime)" und "Sonstige Gebäude mit Wohnraum" gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
-	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung
	Gebäude mit Wohnraum ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.
	Wohngebäude ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).
	Wohngebäude (ohne Wohnheime) ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).
	Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen) ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.
	Sonstige Gebäude mit Wohnraum ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.
	Bewohnte Unterkünfte ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhüt- ten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncon- tainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition	
Art der Wohnungsnutzung	Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird. Von Eigentümer/-in bewohnt Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist. Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.	
	 Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer-/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblichhotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. 	
	Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.	
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter- innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen aus- kunftspflichtig.	
Ausstattung der Wohnung	Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit. Badewanne/Dusche und WC vorhanden WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.	
	Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.	
	Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.	
	Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.	
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörter und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.	
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben bezieher sich auf diesen Berichtszeitpunkt.	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzah der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden ir die Berechnung einbezogen.	
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohn gebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).	
Durchschnittliche Wohnungs- größe	Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischer der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiter je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen. Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolg die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.	

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.
	Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.
	Privatperson/-en ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.
	Wohnungsgenossenschaft ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.
	Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.
	Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.
	Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).
	Bund oder Land ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.
	Organisation ohne Erwerbszweck ▶ Z. B. Kirchen.
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung	Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:
	 voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;
	 zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;
	 in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.
	Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.
	Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.
	Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.
	 Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

Merkmal	Definition
Heizungsart	Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird. Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet. Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen"), aus nur einem Raum.

Neustadt (Hessen), Stadt (Kreis: Marburg-Biedenkopf) Regionalschlüssel: 065340016016

Zensus 9. Mai 2011 (Ergebnisse zum Stand Mai 2013)

Neustadt (Hessen), Stadt (Kreis: Marburg-Biedenkopf) Regionalschlüssel: 065340016016

Zensus 9. Mai 2011 (Ergebnisse zum Stand Mai 2013)

Herausgeber Hessisches Statistisches Landesamt Rheinstrasse 35/37 65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de Telefon: 0611 3802-802 Telefax: 0611 3802-890

Copyright

©Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.